



Neues aus dem *EU-Parlament*

von *Kerstin Westphal*



Brüssel/Würzburg, 09.01.2015

Liebe Leserinnen und Leser,

das neue Jahr beginnt mit einer guten Nachricht. Die EU-Kommission hat endlich begonnen, die ersten Angebotstexte der TTIP-Verhandlungen zu veröffentlichen. Ich begrüße diesen Schritt und hoffe, dass dies zu einer transparenteren Debatte führt. Außerdem im Newsletter: Die aktuelle Debatte zu Griechenlands Austritt aus der EU und eine Neuausrichtung der Europäischen Entwicklungspolitik.

Darüber hinaus berichte ich Euch über die Entscheidung des Parlaments über die Bankenabgabe.

Viel Spaß beim Lesen

Eure Kerstin Westphal

Der Beginn einer langen Reise

TTIP: EU-Kommission veröffentlicht erste Verhandlungsdokumente zum EU-US-Handelsabkommen

Die EU-Kommission hat begonnen, ihre Ankündigung in die Tat umzusetzen, die Verhandlungen zum Handelsabkommen mit den USA transparenter zu gestalten und am Mittwoch in Brüssel erste Angebotstexte der EU zu mehreren Verhandlungsbereichen veröffentlicht. Mehr dazu:

<http://www.spd-europa.de/pressemitteilungen/der-beginn-einer-langen-reise-1949>

Schäubles Grexit-Debatte verunsichert die Eurozone

Europa-SPD kritisiert verantwortungslose Äußerungen

Angela Merkel und Wolfgang Schäuble haben eine Debatte über ein Ausscheiden Griechenlands aus der Eurozone losgetreten - und verursachen damit Unsicherheiten an Aktienmärkten in Europa. Auch in Deutschland fallen Kurse. Mehr dazu:

<http://www.spd-europa.de/pressemitteilungen/schaeubles-grexit-debatte-verunsichert-die-eurozone-1946>

Mehr Zusammenarbeit in Deutschland und Europa setzt Ressourcen frei

Europa-SPD bringt Neuausrichtung der Entwicklungspolitik auf die Tagesordnung

Die Europäische Union ist weltweit der größte Geber von Entwicklungshilfe. Die einzelnen Mitgliedstaaten und Politikressorts kooperieren jedoch noch nicht genug, um vorhandene Mittel so effizient wie möglich einzusetzen. Mehr dazu: <http://www.spd-europa.de/pressemitteilungen/mehr-zusammenarbeit-deutschland-und-europa-setzt-ressourcen-frei-1952>

Banken zahlen für Banken

Europaparlament gibt grünes Licht für Bankenabgabe

Das Europäische Parlament hat am Donnerstag mit breiter Mehrheit den Weg für die europäische Bankenabgabe frei gemacht. Als Ergebnis mehrerer Verhandlungsrunden von Vertretern des EP-Wirtschaftsausschusses mit EU-Kommission und Rat wird es bei der Verteilung der Beiträge auf die einzelnen Banken zu einer weiteren Entlastung von kleinen und mittleren Banken kommen. Mehr dazu: <http://www.spd-europa.de/pressemitteilungen/banken-zahlen-fuer-banken-beitragsentlastungen-fuer-kleine-und-mittlere-institu-0>